

Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 11.12.03

Teilnehmer: 19 von 26, Sitzungsleiter/in: Dina Schulze, Protokollant/in: Andreas Kranz
Sitzungsbeginn: 19:50 Uhr, Sitzungsende: 00:55 Uhr; gedruckt: Mittwoch, 07.01. 12:17 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Formalia
2. Bericht der GF/RF, Debatte der Berichte
3. Debatte und Beschluss der Struktur, Bestätigungen, Ausschreibungen, Wahlen
4. Anträge
5. FA
6. Demo in Leipzig, Berlin, Frankfurt/M
- 6a. Härtefallanträge
7. Sonstiges

Keine Gegenrede

1. Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit: Mit 19 von 26 gegeben

Protokolländerungen: Protokoll vom 27.11.03

Alexander Scherz: Tippfehler werden noch korrigiert

Andreas Kranz: Stefan muss anfangs mit Nachnamen erwähnt werden, TOP 6 Daniel Stuß beantragte die Vertagung von Ljubas AE bis sie im StuRa erschiene.

Sabine Kirst: TOP 5/ 1. Wortmeldung von mir: Urteil über Studiengebühren werden kommen.

Andreas K.: außerdem stimmt die Nummerierung nicht

Geändertes Protokoll ohne Gegenrede bestätigt

2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes

Rita Rudolph(GF Finanzen): AE und Finanzanträge bearbeitet, Nachtragshaushalt behandelt

Steffen Lehmann(GF HoPo): würde ich gern bei TOP 6 machen

Jan Seyfarth(RF Semesterticket): Verbundraum wird erweitert um Elsterwerda, laut VVO wird das Semesterticket dort nicht gelten

Ulrich Rückmann(RF Studienreform): 16./17. Januar wird es Seminar zu Gremienarbeit geben

Cathleen Bochmann(RF LuSt): Adrem-Interview zu Umfrage, wir werten noch aus, Bine und ich hatten Termin mit Medick-Krakau.

Sabine(RF Ö): Habe Broschüren verschickt, man wird auf uns zurückkommen, habe Kontakt zur KSS wegen der Demo am Samstag gehalten

3. Debatte und Beschluss der Struktur, Bestätigungen, Ausschreibungen, Wahlen

Uwe Büttner: Es haben sich Karteileichen angesammelt. deshalb:

Antrag: Jedes Referatsmitglied wird aus den Referaten ausgeschlossen, wenn es sich nicht bis zum 09.01.04 erneut bestätigen lassen hat.

Dana Frohwieser: Ich würde das Wort ausgeschlossen, dadurch ersetzen, dass die Bestätigungen dann nicht mehr gültig sind. Ausgeschlossen hat so einen negativen Beigeschmack.

Uwe: Ich übernehme die Änderung von Dana

Alexander: Vielleicht sollte man die Referatsbestätigung zeitlich befristen, damit das nicht mehr vorkommt

Uwe: Das müsste der RF Struktur eigentlich kontrollieren. Frist finde ich nicht gut, da die Rf-Mitglieder die einzige Substanz des StuRa auf Dauer ist.

Antrag: Alle Bestätigungen von Rf-Mitgliedern, die der StuRa in der Vergangenheit beschlossen hat, gelten nicht mehr, sofern sich die betreffenden Rf-Mitglieder nicht bis zum 09.01.04 wieder bestätigen lassen. Alle noch bekannten Rf-Mitglieder werden über diesen Beschluss informiert.

Keine Gegenrede -> angenommen

Uwe: Wollen sich die anwesenden Rf-Mitglieder gleich bestätigen lassen?

Ulrike Schirwitz: Möchte ins Rf Ö, habe Spirex, Knackpunkte usw. bearbeitet

Keine Gegenrede -> Ulrike Schirwitz in Rf Ö bestätigt

Maik Schumann: Möchte wieder in Rf Kultur, habe unter anderen Sommerkino veranstaltet

Keine Gegenrede -> Maik Schumann ins Rf Kultur bestätigt

Matthias Lutterbeck: Möchte ins Rf Soziales, arbeite in AG SchLaU

Keine Gegenrede -> Matthias Lutterbeck ins Rf Soziales bestätigt

Michael Brade: Möchte ebenfalls in Rf Soziales, habe damals die AG SchLaU gegründet

Keine Gegenrede -> Michael Brade ins Rf Soziales bestätigt

Sabine: Ich möchte irgendwann mit Ö aufhören, deshalb bitte ich darum, mich ins Rf HoPo zu bestätigen

Keine Gegenrede -> Sabine Kirst ins Rf HoPo bestätigt

Kai Rasper: Möchte wieder ins Rf HoPo

Keine Gegenrede -> Kai Rasper ins Rf HoPo bestätigt

Ulrich: Möchte auch ins Rf HoPo

Keine Gegenrede -> Ulrich Rückmann ins Rf HoPo bestätigt

Rico Jänicke: Möchte ins Rf Ö. Meine letzte Arbeit seht Ihr dahinten (deutet auf FSR-Wahlplakate)

Keine Gegenrede -> Rico Jänicke ins Rf Ö bestätigt

Pawel Hörnle: Möchte wieder ins Rf Technik

Keine Gegenrede -> Pawel Hörnle ins Rf Technik bestätigt

Maik Hampel: Möchte wieder in Rf Technik

Keine Gegenrede -> Maik Hampel ins Rf Technik bestätigt

Steffen: Habe öfter mal die Techniker vertreten, möchte also auch ins Rf Technik

Keine Gegenrede -> Steffen Lehmann ins Rf Technik bestätigt

Uwe: Bitte Referats-Leiter bestimmen und an mich, ist nur formal. Ich möchte alle auffordern, mal in die Rf reinzuschneppern

GO-Antrag von FS Verkehr auf 5 min Sitzungspause

Uwe: Nun kommen wir dazu die neue Struktur zu diskutieren. Die AG Satzung hat sich aufgelöst.

Uwe: Ich beantrage den Entwurf (siehe Anlage) als neue Struktur zu beschließen, mit folgenden Einschränkungen: AG Satzung fällt raus, Spirexbande und Knackpunkt-Redaktion sind nur informell aufgeführt und nicht zu beschließen.

Dana: Die Struktur sollte ausgeglichen sein, deshalb schlage ich vor, den RF Sport zu LuSt zu geben und den

RF Studienreform zu HoPo. Außerdem ist die Gruppe „Sekten und Kulte“ schon seit langem eine Karteileiche.

Sabine: Ist der Punkt Wehrdienstberatung noch erforderlich, d.h. gibt es evtl. Kandidaten?

Steffen: Ja gibt es.

Ulrich: RF Studienreform sollte schon bei HoPo bleiben. Ich verweise da auf die Tätigkeitsbeschreibung

Uwe: Aber er würde auch zu LuSt passen. Die Satzung sieht eine ausgeglichene Struktur vor.

Sabine: Warum haben wir jetzt ein Referat Lehramt?

Uwe: Ist zuviel Arbeit für eine Person.

Conny Löffler: Außerdem gibt es noch die AG Lehramt. Das ist doppelt gemoppelt. Deshalb ist ein Referat vielleicht die beste Lösung.

Moritz Linke: Was bedeuten die gestrichelten Linien bei den AGs?

Uwe: AGs gehören formell zu einem bestimmten Geschäftsbereich, sind aber inhaltlich autonom und nicht an StuRa-Beschlüsse gebunden

Hendrik Jäger: Ich finde auch, dass der RF Sport zu LuSt kommen sollte, aber der RF Studienreform sollte auch bei LuSt bleiben, da es sich mehr um Uni-interne Belange handelt.

Dana: Änderungsantrag: RF Sport zu LuSt.

Keine Gegenrede

Dana: Änderungsantrag: RF Studienreformen zu HoPo

Formelle Gegenrede: 12/1/6 -> Angenommen

Dana: Änderungsantrag: Sekten und Kulte aus der Struktur nehmen

Gegenrede: 5/5/10 -> Abgelehnt

Uwe: Ich habe im Einvernehmen mit der AG Integrale den RF Studium Generale aus der Struktur genommen. Da gibt es aber ein StuRa-Beschluss, der aufgehoben werden muss. Deshalb ergänze ich meinen Antrag wie folgt: **Der Punkt 6 der „Vereinbarung zwischen StuRa und AG Integrale zur Verbesserung der Arbeitseffizienz“, beschlossen am 26.11.99, verkündet am 02.12.99, soll außer Kraft gesetzt werden.**

Dieser besagt: *„Der Institutsleiter von Integrale wird Referent Studium Generale beim GF LuSt, um eine enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Lehre und Studium zu garantieren. Der Referent wird vom StuRa lt. Satzung gewählt. (Institutsleiter ist AG Leiter und Financier der AG). Die Aufwandsentschädigung wird auf max. 600,- DM pro Semester begrenzt.“*

Sabine: Das trägt zur Entkopplung bei.

Uwe: Der GF LuSt sollte sich aber um seinen Geschäftsbereich kümmern, d.h. auch mal in seinen Rfs und AGs reinschauen.

Keine Gegenrede gegen die neue Struktur und Außerkraftsetzen von Punkt 6 der Vereinbarung(s.o.).

Conny: Bin die Ex-RF Lehramt und möchte jetzt in das neue Rf Lehramt.

Keine Gegenrede -> Conny Löffler ins Rf Lehramt bestätigt

Mike Kurbatsch: Möchte auch ins Rf Lehramt

Keine Gegenrede -> Mike Kurbatsch ins Rf Lehramt bestätigt

Uwe: Ich beantrage die Ausschreibung der Posten: GF Hochschulpolitik, GF Lehre und Studium, GF Soziales, GF Öffentliches, GF Finanzen bis zum 08.01.04, sowie die Ausschreibung der Posten: RF Akademische Selbstverwaltung, RF Studienreform, RF Studentenwerk, RF Sport, RF Integration behinderter Studenten, RF Werbung, RF Internet, RF Struktur, RF Semesterticket bis zum 15.01.04. Die Wahlen der GF sollen am 08.01.04, die Wahlen der RF am 15.01.04 stattfinden.

Keine Gegenrede -> angenommen

Dana: Ich bitte irgendjemanden sich kommissarisch als GF wählen zu lassen. Es kommen die Weihnachtsferien und wir haben keine Gf

Sabine: Ich finde das Panikmache. Wir sind ganz gut bisher gefahren und alle haben dadurch einen guten Einblick in die Geschäfte des StuRa bekommen.

Dana: Es kommen immer unvorhergesehene Dinge, z.B. die Demo jetzt am Samstag, wo man schnell reagieren muss und wer glaubt die Ministerien haben Weihnachtspause, irrt sich.

Alexander: Ich finde es nicht angenehm, wenn wir über Quittungsblocks etc. entscheiden müssen und würde mich auch über ein Gf freuen, die uns diesen Kleinkram abnimmt.

Wolfgang Haag: Wie funktioniert das, wenn es zwei eingearbeitete und ein nicht eingearbeiteter GF gibt. Wie stehen die derzeitigen GF dazu?

GO-Antrag von Dina Schulze auf Vertagung: Keine Gegenrede -> vertagt

4. Anträge

Rico: Hiermit beantrage ich die FS Mathematik bei der Vergabe des Pokals für die höchste Wahlbeteiligung nicht zu berücksichtigen.

Begründung: Verhalten des Vertreters bei der Wahlauszählung, der Vorsitzende des Abstimmungsausschusses hat ein unhöfliches Verhalten an den Tag gelegt.

Andreas K.: Ich finde es vermessen, die ganze Fachschaft wegen dem Fehlverhalten einer einzelnen Person zu bestrafen.

Rico: Aber der Vertreter vertritt die Fachschaft

Kai: Ich seh das genau so wie Andreas.

Steffen: Ich denke auch, dass der Leiter des Ausschusses die Fachschaft vertritt.

GO-Antrag von Christoph auf Schluss der Rednerliste

Keine Gegenrede -> Schluss der Rednerliste Gegenrede gegen den Antrag von Rico: 3/18/0 -> abgelehnt

Uwe: Ich beantrage die Vergabe von Raum 15: TIK am 15.12. ab 18:00 Uhr, AG SchLaU am 17.12. ab 18:00

Keine Gegenrede -> angenommen

Rita: Ich beantrage die Änderung der Beitragsordnung wie in der Vorlage.

Uwe: Wir befinden uns bereits in der 3. Lesung

Cathleen: Wir haben im letzten StuRa-Jahr viele kostenintensive Finanzanträge gehabt.

Rita: Musste die Rücklagen etwas zurückfahren

Moritz: Macht das Sinn den Sporttopf auszureizen, wenn wir sparen müssen?

Rita: Ich finde es immer gut Sport zu unterstützen, aber ich denke schon, dass wir den Topf etwas kürzen werden.

Ulrich: Die Unterstützung von Sport gehört nach dem SächsHG zu unseren Aufgaben.

Rita: Ich beantrage schriftliche Abstimmung bis zum 08.01.04 um 19:30 Uhr.

Keine Gegenrede -> angenommen

Jan: Ich beantrage: Der Studentenrat möge beschließen:

- (1) in den Medien des Studentenrates möge veröffentlicht werden, dass das verbundweite Semesterticket auch in Zügen des Nahverkehrs zwischen Präsen Ost/West und Elsterwerda – entgegen der Kennzeichnung im VVO-Tarifzonenplan – gilt.

- (2) **Dass Immatrikulationsamt anzuweisen, alle Überschusszahlungen vom Semesterticket direkt an den Studentenrat zu überwiesen.**

Jan: Zone Elsterwerda ist dazu gekommen und VVO will vertragswidrig verhindern, dass Studenten dort mit dem Semesterticket fahren.

Moritz: Was passiert mit Strecken in den neuen Tarifzonenpläne, die mit Sternchen gekennzeichnet werden?

Jan: Die würde dann nicht zum VVO gehören. Das ist aber unwahrscheinlich.

Andreas K.: Was passiert, wenn Studenten trotz unseren Veröffentlichungen nachzahlen müssen?

Jan: Das müsste dann der StuRa übernehmen.

Alexander: Änderungsantrag: Der zweite Punkt soll um „solange der VVO bei seiner bisherigen Rechtsauffassung bleibt“ ergänzt werden.

Jan: Übernehme die Änderung

Antrag: Der Studentenrat möge beschließen:

- (1) **in den Medien des Studentenrates möge veröffentlicht werden, dass das verbundweite Semesterticket auch in Zügen des Nahverkehrs zwischen Präsen Ost/West und Elsterwerda – entgegen der Kennzeichnung im VVO-Tarifzonenplan – gilt.**
- (2) **Dass Immatrikulationsamt anzuweisen, alle Überschusszahlungen vom Semesterticket direkt an den Studentenrat zu überwiesen, solange der VVO bei seiner bisherigen Rechtsauffassung bleibt.**

Abstimmung: 16/0/2 -> Angenommen

5. FA

Daniela Hennig: Ich komme vom Abovo! e.V.. Wir führen Fahrten zur Gedenkstätte Majdanek durch. Wir möchten mit 16 StudentInnen dorthinfahren. **Ich beantrage dafür 500 EUR. (Finanzierungsplan hängt an)**

Ulrich: Meine Meinung: Unbedingt fördern. Ich war mal dort. Es ist wirklich wertvoll.

Cathleen: Laut SächsHG sollen wir auch politische Bildung fördern.

Wolfgang: Will mich meinen Vorredner anschließen. Werdet ihr Bericht liefern.

Daniela: Wenn es gewünscht ist.

Gegenrede: 16/0/1 -> angenommen

Cathleen: Der FSR Phil. beantragt 200 EUR für FSR-Fahrt zur Schulung der neuen FSR-Mitglieder

Gegenrede: 16/0/1 -> angenommen

Rita: Stepptanzgruppe beantragt 95 EUR für 25 Hüte. Es wurden 2 Angebote eingeholt.

Wolfgang: Ist diese Gruppe ist länger existent?

Rita: Ja

Keine Gegenrede -> angenommen

Rita: Frau Klaus beantragt 19 EUR für neuen Posteingangsstempel. Es wurden mehrere Angebote eingeholt.

GO-Antrag Alexander auf sofortige Abstimmung: Gegenrede: 17/1/0 -> Angenommen

GO-Antrag Andreas K. auf sofortige Wiederholung der Abstimmung, es wurde nicht die nötige Mehrheit genannt.

Alexander zieht zurück

Jan: Gilt der Stempel dann länger.

Rita: Gilt 11 Jahre

Keine Gegenrede -> angenommen

Rita: Carolin Mahn und Hendrik Jäger beantragen 174,20 EUR Reisekosten für eine Fahrt nach Frankfurt/M. wegen Demo. Sie sind unsere Delegation

Keine Gegenrede -> angenommen

Rita: Rf Technik beantragt 30,- EUR für 100 CD-Rohlinge

Keine Gegenrede -> angenommen

Sabine: Beantrage 56 EUR für Fahrt der Delegation zum Mitteldeutschlandtreffen

Keine Gegenrede -> angenommen

Kai: Beantrage 62 EUR für Fahrt nach Berlin zur Demo. Fahre aber schon morgen hin.

Sabine: Habe da echt Bauchschmerzen dabei. Du solltest möglichst zeitnah zur Demo fahren, um ev. noch Leute mitzunehmen und das nicht an persönlichen Interessen festmachen.

Andreas K.: Also wenn Kai am Samstag fährt würde es nur 56 EUR kosten. Als Vorschlag, ohne selbst einen Änderungsantrag stellen zu wollen, sollte er die 6 EUR Differenz selbst tragen, wenn er schon morgen fahren muss.

Wolfgang: Änderungsantrag: Änderung des Betrages auf 56 EUR.

Kai übernimmt

Keine Gegenrede -> angenommen

Rita: Lars Voigt, Volleyball-Obmann, beantragt 70,- EUR für das Schmetterlingstunier

Keine Gegenrede -> angenommen

GO-Antrag von Dina auf 5 min Sitzungspause

Rita: AG DSN/Sektion Gerokstr. beantragt die Freigabe von 6000,68 EUR aus den eigenen Mitteln für die Umstellung auf TP-Netzwerk. Das Geld kommt aus eigenen Einnahmen, muss aber laut ihrer Satzung von uns freigegeben werden.

Keine Gegenrede -> angenommen

GO-Antrag von Jan auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: Mit 17 von 26 gegeben

Antrag auf Außerkraftsetzung der GO §8 Abs. 2 für einen FA von Moritz. 2/3-Mehrheit der Anwesenden nötig

Gegenrede: 8/5/2 -> abgelehnt

6. Demo in Leipzig, Berlin, Frankfurt/M

Cathleen: Leipzig ist an uns herangetreten, dass wir uns an Demos beteiligen, ging nicht weil es keinen StuRa-Beschluss gab. Entschieden, Delegationen hinzuschicken. Ich empfehle, dass der StuRa Pressemitteilung(s. Anhang) bestätigt.

Sabine: Es geht darum unser bisheriges Vorgehen, das aus einer Notwendigkeit heraus geschehen ist, zu decken.

Dina: Das was Cathy vorgelesen hat, ist die Pressemitteilung, die am Samstag rausgehen soll. Das was ist auf der Vorlage steht, ist die Solidaritätsbekundung vom November und habt ihr schon beschlossen. Könnte aber ergänzt oder für die Zukunft geändert werden.

Cathleen: Es geht darum, dass ihr unser Vorgehen gutheißt, nicht darum, dass das die Meinung des StuRa sein soll.

Alexander: Ich weiß nicht warum wir so was beschließen müssen. Ihr leistet tolle Arbeit, dafür seid ihr entsandt. Ich finde es nicht gut, dass es dann ev. 2 Beschlüsse gibt, die widersprüchlich erscheinen könnten.

Cathleen: Der Studentenrat der TU Dresden möge beschließen, das Vorgehen der betroffenen RF und GF in Bezug auf die Pressekonferenz am 13.12. um 11:00 gut zu heißen

Keine Gegenrede -> angenommen

Sabine: Ich beantrage die Einrichtung eines Projektes „Hochschulpolitische Vernetzung“ mit einem Finanzrahmen von 315 EUR. Das Projekt soll auf den 13.12. begrenzt sein.

Cathleen: Haben uns krit. mit Demo auseinander gesetzt. Es ist schwierig, wenn sich StuRa finanziell beteiligt. Gründe gegen eine Beteiligung: 1. Da sind allgemein politische Gruppen dabei. 2. Es gibt keine klaren Ziele der Demo. Es ist unklug jetzt zu demonstrieren, wenn demnächst mit dem Urteil des Verfassungsgerichts ein viel treffigerer Grund vorliegt. 3. Es ist möglich, das sich die Demo radikalisiert.

Gründe für eine Beteiligung: 1. deutschlandweite Aufmerksamkeit für Forderungen nutzen. 2. TUD-Studis wollen, dass wir aktiv werden. 3. auch an TUD ist die Lehre schlecht.

Moritz: Wir (DBS) kommen dort mit studienrelevanten Themen hin, also eindeutig HoPo.

Ulrich: Selbst wenn Urteil kommt, Regierung wird vor der Landtagswahl keine Studiengebühren einführen, d.h. ein besserer Grund wird so schnell nicht kommen.

Andreas Ueberschaer: Warum erklären wir uns solidarisch mit Leipzig?

Sabine: Leipzig kommt uns als Ort ungünstig vor, aber das kann man nicht ändern. Die Verhältnisse in anderen Bundesländern sind gravierend. Wir erklären uns nicht solidarisch mit Leipzig, sondern Leipzig erklärt Solidarität mit anderen Ländern und organisiert die Demo.

Wolfgang: Was passiert, wenn dort jemandem etwas passiert? Dann sagt vielleicht jemand, wir hätten sie dort hingeschickt.

Moritz: In der Solidaritätsbekundung vom November steht, dass wir jegliche friedliche Protestaktion unterstützen.

Antrag über die Bestätigung des Projekts

Gegenrede: 12/1/2 -> angenommen

Cathleen: Es gab Fälschung von Hochschulgebührenverordnung. Gab Entwarnung und offizielle Pressemitteilung. Erst Ermittlung gegen Unbekannt. Mittlerweile gibt es wohl Verdächtige.

Ulrich: Ich bin der Meinung, dass es eine Testbombe vom Ministerium war, wie die Studenten darauf reagieren. Ist aber mittlerweile gegessen.

Dina: Es gab gestern Vollversammlung an Uni Leipzig. Es wurde beschlossen sich zu solidarisieren, zu decken.

monstrieren. Es gab Antrag einer Studentin, in Streik zu treten.

Cathleen: Streik ist problematisch, muss mit Senat abgesprochen werden, dann können keine Prüfungsleistungen abgelegt werden, es kann im Extremfall zu BAföG-Rückforderungen kommen.

Jan: Ich beantrage in der Solidaritätsbekundung im ersten Punkt den Nebensatz zu streichen.

Sabine: Der StuRa hat sich aber noch nicht positioniert. Vorschlag: „vor allem“ vor „gegen Studiengebühren“ einzuführen, statt den Nebensatz zu streichen.

Jan: Übernehme die Änderung.

Keine Gegenrede -> angenommen

Manuel Sturzbecher: Es wäre schön, wenn es demnächst mal ein Meinungsbild zur Position des neuen StuRa gibt.

6a. Härtefallanträge

Geschlossene Sitzung

Härtefallantrag

123. mit 0/14/0 abgelehnt

124. mit 0/14/0 abgelehnt

125. mit 0/14/0 abgelehnt

126. mit 14/0/0 angenommen

127. mit 2/4/3 abgelehnt

128. mit 1/13/0 abgelehnt

Wiedereintritt in die Öffentliche Sitzung

7. Sonstiges

Jan: Bitte die Stura-Verteiler nicht missbrauchen.

Ende: 0:55 Uhr